

Aktuelle Bücher

aus dem Friedrich Reinhardt Verlag: www.reinhardt.ch

reinhardt

Die Wochenzeitung für Allschwil

Allschwiler Wochenblatt

Freitag, 24. August 2018 – Nr. 34



Redaktion 061 264 64 91 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 redaktion@allschwilerwochenblatt.ch

[Abo-Ausgabe](#)

Die zweite Ausgabe der Landart endet morgen

Die zweite Ausgabe der Landart findet heute Abend und morgen bei insgesamt drei Führungen mit Organisator und Künstler Peter Hess ihren Abschluss. Schon seit Montag kreieren elf Künstlerteams und eine Klasse der Sekundarschule im Dorfzentrum Kunstwerke aus natürlichen Materialien. **Seite 3**

KMU-Sommerapéro in Schönenbuch

Die Mitglieder von KMU Allschwil Schönenbuch trafen sich letzte Woche in Schönenbuch bei der Gärtnerei Zumstein zum Sommerapéro. Roland Naef, Präsident der KMU-Vereinigung, sprach in seiner Rede davon, was die hiesigen KMUler beschäftigt. **Seite 5**

Ein Blick zurück auf das Landhus

In der Rubrik «Ein Blick zurück» berichtet Max Werdenberg von der Geschichte des Landhus. Es wurde ab 1721 errichtet und war zuerst ein Wohnhaus. Gegen Ende des 19. Jahrhunderts wurde eine Wirtschaft eröffnet. **Seite 19**

Packende Duelle bei sehr heissen Temperaturen



In Schönenbuch war letzten Sonntag eine Menge los. Der 103. Basellandschaftliche Kantonalschwingertag lockte mehrere Tausend Leute auf den Ziegelhof. Zu den Schwingern, die bei fast 40 Grad im Sägemehl kämpften, gehörte auch der Allschwiler Florian Dobler (links). **Seiten 14 und 15**

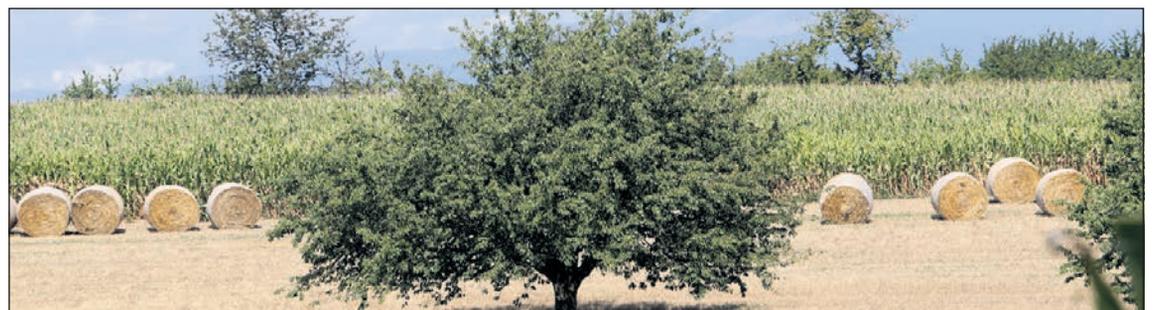
Foto Bernadette Schoeffel

ten-
rre)
ders
rem
Ge
ne,
zi
al
ant-
Vi-
gen
in
ne
des

Geräts
Fas
Gefahr be
nichen mit
Chenbase-
in Lie
ndere
ndere
nt-
Vi-
gen
in
ne
des

**Kleiner Preis –
grosse Wirkung!**

**Ihr Frontinserat
ab Fr. 110.–**



AZA 4123 Allschwil

Landi **aktuell**

www.landi.ch

299.-

Garantie
5
Jahre



**TIEFPREIS
HIT**

143 cm

58 cm

55 cm

Preise in CHF. Artikel- und Preisänderungen vorbehalten! LS - 34 / 2018

Tiefkühler Prima Vista A++ 147 I

Mit 6 Schubladen, verstellbaren Standfüssen, magnetischer Türschliessung und wechselbarem Türanschlag. Gewicht: 51 kg. Masse: 143 x 55 x 58 cm.
17134

9.95



Bratpfanne mit Deckel 24 cm

Modernste Beschichtungstechnologie. Für Induktionsherde geeignet. Ausgezeichnete Antihaf-Eigenschaft. Höhe: 4,3 cm.
34306



Dauertiefpreise

Ihr Produkt jetzt bequem online bestellen auf landi.ch

In **BINNINGEN** verkaufen wir noch eine **2½ bis 3 Z-WOHNUNG** **Neubau** mit Lift am Hirtenbündtenweg, Wohnen/Essen/Küche 44m², Bad, sep. Gäste-WC, **WF. 74m²**, ged. Balkon 12m², Ausbauwünsche sind noch möglich! **Bezug Frühjahr 2019**

VP Fr. 725'000.- zzgl. EHP
www.hirtenbündten.ch

Top Immobilien AG 061 303 86 86
info@top-immo.ch www.top-immo.ch

049231

Inserate
sind
GOLD
wert

Zu vermieten per sofort an sonniger, ruhiger Lage in **Allschwil**, Beim Lindenbaum

3½-Zimmer-Wohnung mit grossem Balkon

Küche mit GWM und GKH, Bad/WC, Kellerabteil. **Miete: Fr. 1390.- exkl. NK**
Auskunft: Treuhandgesellschaft Bont & Co, Reinach
☎ 061 711 22 43

049117

Strickler Partner
Immobilien



Ein erfahrener Partner,
wenn es um Immobilien geht

Verkauf
Vermietung

061 511 25 25

www.stricklerpartner.ch



Als „Besonders vorbildliche Spielstätte“ mit dem „**GOLDEN JACK**“ prämiert.

Number 1

7X
am Hochrhein

... ganz in Ihrer Nähe!

Waldshut-Tiengen,
Laufenburg, Lörrach,
Bad Säckingen, Rheinfelden

An der deutsch-schweizerischen Grenze sind die Casinos „Number One“ ein Synonym für moderne Unterhaltung.

Ausser einer Top-Einrichtung finden Sie bei uns immer die aktuellsten Geld-Spielgeräte.

Nur das Beste ist uns für unsere Gäste gut genug!

Wir wünschen Ihnen viel Spass und einen schönen Aufenthalt in unseren Casinos!

www.hochrheincasino.de

K-1362

Kunst

Landart – natürliche Kunst im Dorfkern



Paul Glanzmann und Peter Hess stehen am Dienstag vor dem Arbeitsort des katalanischen Künstlerteams.

Seit letztem Sonntag läuft die zweite Ausgabe der Landart: zwölf Teams kreieren dabei Kunstwerke aus Naturmaterialien.

Von Andrea Schäfer

Es läuft etwas im Dorfkern. Seit Anfang Woche baut eine internationale Gruppe von Künstlerinnen und Künstlern im Rahmen der zweiten Ausgabe der Landart Werke aus natürlichen Materialien. «Die Künstler arbeiten alle links und rechts entlang der Baslerstrasse entlang vom Dorfplatz bis zur Binningerstrasse», erklärt Peter Hess.

Kulturwoche

Hip-Hop, Kunst und Volksmusik

asc. Neben den Führungen an der Landart bietet das Ende der ersten Allschwiler Kulturwoche noch weitere Highlights. Heute Abend um 18 Uhr findet die Vernissage zur diesjährigen Ausstellung des Allschwiler Kunst-Vereins statt. Dabei werden im Mühlehall Werke von fünf Künstlerinnen aus der Region gezeigt. Für Hip-Hop-Fans empfiehlt sich ein Besuch im Freizeithaus ab 18.30 Uhr. Dort tritt Brandhänd auf zur Feier des 40-Jahr-Jubiläums der offenen Jugendarbeit in Allschwil. Morgen Samstag kommen die Volksmusik-Fans auf ihre Kosten. In Beizen im Dorfzentrum spielen ab 16 Uhr verschiedene Formationen zum 25-Jahr-Jubiläum der Schwyzerörgeli-freunde Allschwil.

«Hinzu kommt die Schulklasse bei der Kirche St. Peter und Paul.» Der Allschwiler Künstler hat die Landart 2014 ins Leben gerufen. Er organisiert die diesjährige Ausgabe gemeinsam mit Sekundarlehrer Paul Glanzmann. Es ist dessen Klasse, die 1Aa, die diese Woche vor dem Eingang zur Kirche St. Peter und Paul am Werk war.

Nach ihrer Ankunft am Sonntag sind die Landart-Künstlerinnen und -Künstler aus der Schweiz, Italien, Spanien, Russland, Polen, Litauen, Norwegen, Taiwan, Singapur und den Niederlanden seit Montag im Dorf aktiv. Laut Glanzmann konnten sie am Montagmorgen an einem Rundgang durchs Dorf aussuchen, welcher der vordefinierten Standorte ihnen zum Bau ihres Werks zusagt, danach gingen sie an die Arbeit. Bereits am Dienstag nahmen die Werke Gestalt an. Passanten konnten die Fortschritte von Tag zu Tag mitverfolgen.

Wie Hess betont, verwenden die Künstler in erster Linie Äste und Zweige von einem Rückschnitt der Platanenallee entlang der Spitzwaldstrasse. Dieser musste sowieso vorgenommen werden. Anstatt das



Künstler Geert Gschiks kleidet eine Strassenlaterne mit Holz ein.

Plantenmaterial zu entsorgen, wurde es für die Landart aufbewahrt.

Auch bei der Verarbeitung zum Kunstwerk sollten keine künstlichen Materialien gebraucht werden. «Man darf keinen Draht nehmen, keine Nägel oder Schrauben», erklärt Hess. Dafür kämen etwa Schnüre aus Kokos-, Leinen- oder Baumwollfasern zum Einsatz. Ausnahmen seien erlaubt, wenn es aus Sicherheitsgründen nötig ist. Die Werke auf öffentlichem Grund dürfen laut Bewilligung drei Wochen stehenbleiben, erklärt Glanzmann. «Die Privaten können sie stehen lassen, so lange sie wollen.»

Heute Abend führt Hess alle Interessierten an den fertigen Kunstwerken vorbei. Auch die Künstler werden vor Ort sein. Besammlung ist um 17 Uhr vor der Dorfkirche. Weitere Führungen gibt es morgen um 10 und 15 Uhr. Um 16 Uhr findet vor dem Heimatmuseum die Verlosung des Publikumswettbewerbs statt. Noch bis morgen um 15 Uhr kann jede und jeder abstimmen, welches Kunstwerk ihr oder ihm am besten gefällt. Dazu steht eine Urne vor dem Landhaus.



Auf dem Platz vor der Trambaltestelle erstellen Boris Zaslavskii und Boris Menailov aus Sotchi eine wellenartige Skulptur. Fotos Andrea Schäfer

Nachrichten

Hohe Temperaturen und viel Ozon

AWB. Die Ozonwerte diesen Sommer sind deutlich höher als in den letzten zwei Jahren. Wie das Lufthygieneamt beider Basel (LHA) mitteilt, seien die Werte dieses Jahres vergleichbar mit denen von 2015. Die Extremwerte des «Jahrhundert-sommers» 2003 seien jedoch «nicht annähernd» erreicht worden.

Vor allem im Juli und August häuften sich die Hitzetage. Die Messtation Binningen verzeichnete laut LHA beispielsweise zwischen dem 24. Juli und 8. August 14 Hitzetage. Mit den Temperaturen stieg auch das Ozon deutlich an, sodass der Grenzwert von 120 Mikrogramm pro Kubikmeter oft überschritten wurde. Der Grenzwert sei je nach Station an 257 (Basel St. Johann) bis 699 Stunden (Bettingen, Chrischona) überschritten worden. Damit war im Sommer 2018 während 38 bis 66 Tagen die Ozonbelastung übermässig.

Wie das LHA erklärt, entsteht Ozon bei heisser und sonniger Witterung aus Stickoxiden von Autoabgasen und Feuerungen, sowie aus Lösemitteldämpfen der Industrie und dem privaten Gebrauch. Diesen Sommer seien Werte zwischen 178 Mikrogramm pro Kubikmeter an der Station St. Johann und 192 Mikrogramm pro Kubikmeter an der Station Binningen gemessen worden.

Im Vergleich zum Sommer 2015 liege die diesjährige Anzahl an Stunden über dem Grenzwert leicht höher. Die gemessenen Spitzenwerte der Ozonkonzentration seien jedoch niedriger. An die Werte von 2003 kam der diesjährige Sommer aber deutlich nicht heran: 2003 seien Spitzenwerte mit Belastungen von 250 Mikrogramm und Überschreitungen des Grenzwertes während 1100 Stunden verzeichnet worden. Laut LHA schwanke die Ozonbelastung von Jahr zu Jahr stark und sei direkt abhängig von der Witterung. Langanhaltende heisse, sonnige Phasen mit wenig Regen führen weiterhin zu hohen Ozonbelastungen. «Dennoch ist positiv zu erkennen, dass die hohen Spitzenwerte, die im letzten Jahrzehnt noch gemessen wurden, nicht mehr auftreten», so das Lufthygieneamt. Dies sei auf die Luftreinhalte-massnahmen der letzten dreissig Jahre zurückzuführen. Dennoch zeige der Sommer 2018 aufgrund der zahlreichen Überschreitungen des Grenzwertes auch die Notwendigkeit von weiteren Anstrengungen zur Senkung des Schadstoff-ausstosses.

NEU Supermarkt

inkl. Migros Take Away und Migros Restaurant

Samstags geöffnet von 7.30 bis 19 Uhr

Montag bis Freitag von 8 bis 20 Uhr

Paradies

MIGROS
Take Away

MIGROS
Restaurant

MIGROS

049056

www.allschwilerwochenblatt.ch



Hecken
schneiden:
Viva Gartenbau
061 302 99 02
Severin Brenneisen, Heinz Guljahr
www.viva-gartenbau.ch

046939

KIM - Küchenstudio Schreinerei GmbH

Waschturm-Aktion ab Lager
Lieferung und Montage (Wert Fr. 300.-) **GRATIS!**



Bauknecht
Heute leben.
EcoStyle Waschturm
mit **Waschmaschine** WAE 83400,
Wärmepumpentrockner TRWP
82100, Füllmenge 8kg, Verbindungsset
AMC 939
statt Fr. 4'800.- (Listenpreis)

**Jetzt
zuschlagen!**
Solange Vorrat!

Ihr Super-Aktionspreis!
nur Fr. **1'999.-**
Sie sparen unglaubliche
Fr. **2'800.-!!!**

67 Jahre
seit 1951

Ihr Küchen- und Umbaupartner

info@km-kuechenstudio.ch, www.km-kuechenstudio.ch
Solothurnerstr. 62 + 69, 4053 Basel, 061 361 19 43 oder 076 330 94 41

Farb-
inserate
haben
eine
grosse
Wirkung



049171

Samstag, 1. September

Allschwiler Dorf-Märt

mit vielen attraktiven Warenangeboten
und Verpflegungsmöglichkeiten
von 9 bis 17 Uhr in der Schönenbuchstrasse,
Neuweilerstrasse, Obere Kirchgasse.

Musikalische Unterhaltung:
um 13 Uhr «Sylphe», um 15 Uhr «Elix»



ARCADIA
BILDUNGSCAMPUS AG

Your language starts here...

Autumn courses

13.8. – 28.10. 2018



YOUR BENEFITS

- English, German or French
- Small classes
- Flexible hours schedule
- Great teachers and a lot of fun
- Intensive but easy courses

Offer 11 for 10 Weeks!
from CHF 880,-



FOR MORE INFORMATION:

ARCADIA Bildungscampus AG
Weisse Gasse 6 · 4001 Basel · Schweiz
+41 61 269 41 41
info@arcadia-bildungscampus.ch
www.arcadia-bildungscampus.ch



rega

Weil Sie wissen,
was wir tun.

Jetzt Gönner werden: www.rega.ch

KMU

Ein Sommerapéro im Grünen in Schönenbuch

Dieses Jahr traf sich die KMU-Vereinigung im idyllischen Schönenbuch bei der Gärtnerei Zumstein zum Sommerapéro.

Von Andrea Schäfer

Die Mitglieder von KMU Allschwil Schönenbuch, der Vereinigung der kleineren und mittleren Unternehmen, trafen sich am 16. August zum traditionellen Sommerapéro. Dafür pilgerten die Teilnehmer für einmal nach Schönenbuch an den Mittelfeldweg zur Gärtnerei Zumstein. Der Familienbetrieb feiert dieses Jahr sein 40-Jahr-Jubiläum. Die Gärtnerei richtete den Anlass gemeinsam mit dem Restaurant Jägerstübli und der A&Z Elektro AG aus. Im Eingangsbereich der Gärtnerei genossen die KMUler inmitten von Topfpflanzen den üppigen Apéro. Roland Naef, seit dem Frühling Präsident der KMU-Vereinigung, sprach in seiner Ansprache einige Punkte an, die er für Allschwil und Schönenbuch und besonders für die KMUler als wichtig erachtet.

Aktives Einbringen gefordert

Er forderte sie besonders dazu auf, sich bezüglich der räumlichen Entwicklung Allschwils aktiv einzubringen. «Gemäss Prognosen werden wir in einigen Jahren rund 20'000 Arbeitsplätze in Allschwil haben», so Naef. «Da muss man sich einmal überlegen, was das heisst für uns KMUler.» So müsse man etwa bedenken, welche Auswirkungen die zahlreichen Arbeitsplätze auf die Infrastruktur haben. «Ich gehe mal davon aus, alle kommen mit dem Auto», sagte Naef und fügt mit einem Schmunzeln an: «Ausser die vom Tropeninstitut – sie kommen mit dem Velo.»

Die lärmintensiveren KMU-Betriebe würden ausserdem immer mehr an den Rand gedrängt. Beim



Roland Naef, Präsident von KMU Allschwil Schönenbuch, bei seiner Ansprache.

Fotos Bernadette Schoeffel



Die Mitglieder der KMU-Vereinigung konnten den Apéro inmitten von Blumen geniessen.

Masterplan Binningerstrasse sei beispielsweise eine Mischnutzung angestrebt von Wohnen und Arbeiten. «Für mich ist das ein No-Go», sagte Naef. «Alle lärmigen Betriebe werden darunter leiden.» Naef rief die KMU-Mitglieder deshalb auch dazu auf, am Wirtschaftsförderungsanlass der Gemeinde am 29. August teilzunehmen und sich einzubringen. Dort wird der Masterplan Binningerstrasse im Mittelpunkt stehen.

Auch das Thema Verkehr sprach der KMU-Präsident an. Er konstatierte, dass es gemäss seinem Eindruck bei der Baustelle an der Baslerstrasse sehr gut ablaufe und genügend informiert wird. Wenig erfreut zeigt er sich hingegen darüber, dass die Gemeinde Anfang August – kurz vor Schulbeginn – die Sanie-

rung des Muesmattwegs (Abschnitt Baslerstrasse bis Dürrenmattweg) beim Schulhaus Neuallschwil lancierte. Dies bringe dem Quartier noch mehr (Kehr-)Verkehr.

Bezüglich Flugverkehr stellte sich Naef auf den Standpunkt, dass dieser zum Standort Allschwil halt einfach dazugehöre. «Viele Firmen aus dem Life-Science-Bereich leben von der Nähe zum Flughafen und einer schnellen Anbindung an Hubs – sei das nach Frankfurt, Paris oder London», so Naef, der bei diesen Ausführungen wie es der Zufall oder der Flugplan wollte, von einem startenden Flugzeug gestört wurde. Nach der Ansprache liessen die KMUler den schönen Sommerabend in der ländlich-idyllischen Umgebung Schönenbuchs bei munteren Gesprächen ausklingen.

Kolumne

Staub, Lärm und Hitze

Von Peter Rehm



Von der Stadt herkommend nähern wir uns mit dem 6er-Tram dem Morgartenring. Da ertönt es im Lautsprecher:

«Allschwil Richtung Dorfplatz bitte in den Ersatzbus umsteigen.» Durch die Sanierung der Baslerstrasse ist die Weiterfahrt im Tram zurzeit nicht möglich. Am Morgartenring angekommen stehen Sicherheitskräfte in gelben Westen bereit, um Hilfe beim Umsteigen zu leisten. Alles funktioniert bestens. Eine ältere Dame im Rollstuhl wird in den Bus gebracht.

Die Grossbaustelle befindet sich in Allschwil zwischen Letten und Gartenstrasse. Bei glühender Hitze erneuert dort eine Baukolonne die Tramgleise. Mit entblösstem Oberkörper schufteten die Arbeiter in der prallen Sonne. Das Thermometer zeigt mehr als 30 Grad. Staub und Lärm erschweren dazu die Arbeit. Unter diesen Umständen ist es fast unmöglich noch zu arbeiten.

Ein paar Fahrgäste reklamieren wegen den Umständen des zusätzlichen Umsteigens. Wäre es da nicht besser, zunächst einmal die Anstrengungen der Bauarbeiter zu respektieren. Schwerarbeit bei dieser Hitze ist mehr als hart. Während wir ein paar Minuten in einem klimatisierten Bus sitzen, sind die Strassenbauer stundenlang hochkonzentriert beschäftigt. Oft leisten diese Leute auch noch Überstunden und setzen ihre Gesundheit aufs Spiel.

Wenn wir als Fussgänger an der Baustelle vorbeikommen, sehen wir die schwitzende Kolonne. Während viele zurzeit Ferien am Strand oder in den Bergen verbringen, leisten diese Männer Unmenschliches. Ihnen gebührt Respekt und Anerkennung.

Wenn dann im September die Weiterfahrt im Tram wieder möglich ist, denkt kaum noch jemand an all die Menschen, die dies durch ihren grossartigen Einsatz erst ermöglicht haben. Hauptsache, wir können unser Ziel wieder sicher und bequem erreichen.

Anzeige

LUXOR
HAUSHALTSAPPARATE
VERKAUF-SERVICE

5 Jahre Garantie

luxorhaushaltsapparate.ch



„Ich bin pensioniert, was mache ich mit meinem Haus?“

INFORMATIONENABEND mit Apéro riche

30. August 2018, 18:00 Uhr

27. September 2018, 18:00 Uhr

Anmeldung: 061 921 76 86 / anmeldung@faehrhof.ch



Erschöpft?

Ein Gespräch hilft.

Anonym und vertraulich. Rund um die Uhr.



Die Dargebotene Hand

Beratung per Mail/Chat: www.143.ch



Spendenkonto 30-14143-9

WASER



MULDEN

- BIRSFELDEN
- HORNUSSEN
- RHEINFELDEN
- SISSACH
- THERWIL

Gratis-Nr: 0800 13 14 14
www.waserag.ch

K_1346



25. + 26. AUGUST '18

INTERNATIONALE DITTINGER FLUGTAGE

Samstag, 25.08.18:

Training und Passagierflüge ab 08:30 Uhr, Hauptprogramm ab 13:00 Uhr bis 17:30 Uhr mit FA-18 „Swiss Hornet“-Jet, Warbirds, Aerobatics, Segelflug und vielem mehr, anschliessend Passagierflüge und Night-Session ab 20:00 Uhr

Sonntag, 26.08.18:

Training und Passagierflüge ab 10:00 Uhr, ab 12:30 bis 17:00 Hauptprogramm mit Breitling Jet Team, Super Puma, Warbirds, Aerobatics und vielem mehr

aktuelle Infos jederzeit unter www.flugtage.ch

K_1384

Neueröffnung

LIFE PREMIUM TRAINING in Allschwil



Kommen Sie vorbei und sichern Sie sich
das einmalige Vorverkaufs-Angebot!

Vorverkaufs-Angebot

Nur bis zum 15.09.2018:

40% Rabatt auf alle Angebote!

049087

Neueröffnung am 15.09.2018 ab 10
Uhr! Besuchen Sie uns in Allschwil und
lernen Sie das hochmoderne Gesund-
heitszentrum mit den innovativsten
Trainingsmethoden der Gegenwart
kennen: EMS, Milon und Five.

Profitieren auch Sie von unserem
einmaligen Vorverkaufsangebot!

Vorverkaufsbüro

Ab sofort geöffnet

Mo - Fr : 10 - 20 Uhr

Binningerstrasse 86

4123 Allschwil

Jetzt anmelden:
061 483 04 05

LIFE PREMIUM TRAINING
Binningerstr. 86
4123 Allschwil

+41 61 483 04 05
info@life-premium-training.ch
www.life-premium-training.ch

Dein direkter Weg zur Gesundheit!



Leserbriefe

Raus aus der Sackgasse

Die drei grossen Schweizer Parteien scheinen miteinander um das Erbe des Kapitalismus zu wetteifern. Ob sie das unter dem Deckmantel des Liberalismus, des Nationalismus oder des Sozialismus tun, ist im Endeffekt nicht wirklich relevant. Die Schlaraffenland- und Wirtschaftswunder-Gesellschaft hat mit ihrem gierigen und rücksichtslosen «Immer-noch-mehr» ihre Grenzen

überschritten. Eigentlich geht «Immer-noch-mehr» schon lange nicht mehr: Beispielsweise nicht in der Arbeitswelt, nicht beim Konsum, nicht bei der Produktion, nicht bei den Schulen, nicht bei der Umwelt und nicht beim Verkehr.

Und auch bei der Agrarwirtschaft geht «Immer-noch-mehr» nicht mehr. Mit der Mentalität «Konkurrenz belebt das Geschäft – und mit Verlusten muss gerechnet werden» steckt die Schweiz definitiv in einer Sackgasse. Auch wenn

es die mächtigen Parteien noch nicht wahrhaben wollen. Wenn der Ruf «Achtsam bescheiden sein und Sorge tragen – wir wollen unsere Lebensgrundlagen nicht zerstören» von der Mehrheit erst gehört wird, wenn er aus der Wüste kommt, dann wird es zu spät sein. Die Fair-Food-Initiative weist jetzt einen Weg aus der Sackgasse, in die auch die Schweiz mit der Grosskonzern-Landwirtschaft geschlittert ist.

Ueli Keller,
Einwohnerat Grüne

Parteien

Kostenbremse im Gesundheitswesen

Die CVP will eine qualitativ hochstehende Gesundheitsversorgung. Sie will kranken Menschen einen schnellen Zugang zu wirksamen Therapien erhalten. Dies aber zu einem tragbaren Preis. Die Gesundheitskosten und damit die Krankenversicherungsprämien haben sich seit der Einführung des Krankenversicherungsgesetzes im Jahr 1996 mehr als verdoppelt, während die Nominallöhne nur um gut 20 Prozent zunahm. Eine Trendumkehr ist zurzeit nicht absehbar, im Gegenteil: jährlich steigen die Prämien um rund 5 Prozent an. Am meisten belastet diese Entwicklung mittelständische Familien. Sie müssen immer höhere Einkommensanteile für die Prämien aufwenden und kommen dabei nicht in den Genuss von Prämienverbilligungen. Die Kostenspirale nach oben muss deshalb gebrochen werden.

Die CVP konnte im Frühling 2017 eine erste Entlastung für die Familien erreichen: Dank der CVP werden die Prämien für Kinder, die in Haushalten mit unteren und mittleren Einkommen leben, neu um 80 Prozent verbilligt statt wie bisher um 50 Prozent. Ausserdem wird die Prämie für junge Erwachsene zwischen 19 und 26 Jahren markant gesenkt. Diese wichtigen Neuerungen bringen den Familien zwar Entlastung, das grundsätzliche Kostenproblem ist damit jedoch nicht gelöst. Nach wie vor kosten Fehlanreize, Selbstbedienungs-Mechanismen und fehlen

des Kostenmanagement die Prämienzahlerinnen und Prämienzahler Millionen.

Vor diesem Hintergrund fordert die CVP vom Bundesrat die Einführung einer Kostenbremse im Gesundheitswesen. Im Baselbiet lanciert die CVP eine Volksinitiative, wonach selbstbezahlte Krankenkassenprämien in der Grundversicherung vom steuerbaren Einkommen abzugsfähig sein sollen. Und im Landrat wird sich die CVP für eine regionale Gesundheitsversorgung mit einer gemeinsamen Spitalgruppe beider Basel stark machen.

Felix Keller, Landrat CVP

Öffentlichen Verkehr jetzt ausbauen!

Die SP ist enttäuscht von den Mini-verbesserungen des Kantons im Rahmen der Überarbeitung des 8. Generellen Leistungsauftrags für den öffentlichen Verkehr (GLA). Im Baselbiet braucht es endlich einen ÖV-Ausbau! Ein solcher entlastet die Strassen und ist auch aus ökologischer Sicht nötig. Die Bevölkerung hat bereits mehrfach verdeutlicht, dass sie sich einen gestärkten ÖV wünscht (U-Abo-Initiative, S9-Abstimmung, 70er-Petition etc.). Die SP fordert, dass die Regierung im 9. GLA diesem Wunsch endlich Rechnung trägt.

Für die SP Baselland ist es zudem unverständlich, dass der Bahnanschluss an den EuroAirport wichtiger sei als das Herzstück. Die SP Baselland lehnt den Bahnanschluss an den EuroAirport ab. Die Kosten stehen in keinem Verhältnis

zur ökologischen Wirkung, die mit den steigenden Flugbewegungen sowieso ins Gegenteil verkehrt werden. Eine Förderung der Vielfliegerei ist ökologisch nicht sinnvoll. Dringlich ist hingegen die Realisierung des Herzstücks. Die Region Basel hinkt in Sachen Ausbau der Bahninfrastruktur der Restschweiz um Meilen hinterher.

Andreas Bammatter, Landrat SP

Das AWB stellt den Parteien Platz für die Eigendarstellung zur Verfügung. Für den Inhalt der Beiträge sind ausschliesslich die Verfasser der Texte verantwortlich.

Parteienbeiträge

Geben Sie immer Ihren vollständigen Namen und die genaue Funktion an. Kennzeichnen Sie Ihr Schreiben als «Parteienbeitrag» oder «Parteienbrief». Die maximale Länge eines Parteienbeitrags beträgt 1800 Zeichen inklusive Leerschläge.

Schicken Sie Ihren Beitrag via E-Mail (als Word-Dokument oder als Mailtext) an redaktion@allschwilerwochenblatt.ch. Falls von einer Partei mehrere Beiträge eingesandt werden, wird der zuerst eingetroffene Text berücksichtigt.

Die Redaktion behält sich das Recht vor, Parteienbeiträge zu kürzen, wenn es aus Platzgründen nötig ist.

Redaktionsschluss ist jeweils montags, 12 Uhr.

Promotion

«Tag der offenen Tür»

Die Stiftung Schweizerische Schule für Blindenführhunde Allschwil lädt herzlich ein zum «Tag der offenen Tür». Sonntag, 2. September 2018, 10 bis 16 Uhr.

Die Besucherinnen und Besucher erwartet eine Vielzahl an Informationen und Unterhaltung wie Vorführungen mit Blindenführhunden und Assistenzhunden, Vorträge über Autismus und Ausbildung der Hunde, ein Parcours unter der Dunkelbrille, Erfahrungen mit dem Rollstuhl, Ausstellungen: Hilfsmittel für Blinde und Sehbehinderte, Führgeschirre, Film über die Ausbildung und Arbeit der Hunde, Basteln, Zeichnen und Origami mit Adrienn Seifert, Spiel und Arbeit mit grossen und kleinen Hunden, Kontakt zu Autismusbegleithunden und Sozialhunden sowie freie Besichtigung der Anlage.

Ein engagiertes, motiviertes Team und die Hunde freuen sich schon sehr auf viele Besucherinnen und Besucher!

Auf Voranmeldung Telefon (061 487 95 95) oder Mail (info@blindhundeschule.ch) wird gerne ein Behindertentransport für Personen im Rollstuhl organisiert. Verpflegungsmöglichkeiten sind vor Ort vorhanden.

Bitte öffentliche Verkehrsmittel benutzen, es stehen nur wenige Parkplätze zur Verfügung!

Stiftung Schweizerische Schule für Blindenführhunde Allschwil

Markstallstrasse 6,
4123 Allschwil
www.blindhundeschule.ch



Aktuelle Bücher

reinhardt verlag

aus dem Friedrich Reinhardt Verlag: www.reinhardt.ch

Hunde- & Katzenshop

im St. Jakob-Park



www.Petfriends.ch

Zoo-Fachmarkt

GRATIS-Geschenk

Gültig für alle Hunde- & Katzenhalter

BON

Für Hundehalter jetzt **GRATIS** testen!
Wahlweise Premium Trockennahrung:

- Originalpackung TRAINER, Instinct oder Eukanuba bis 3kg
- Swissdog oder Dogy's Belohnungssnack
- Hundespielzeug nach Wahl aus unserer Geschenkbox

Für Katzenhalter jetzt **GRATIS** testen!
Wahlweise Premium Trockennahrung:

- Originalpackung TRAINER, Instinct, Catsby oder Iams 300g
- GimCat oder Catsby Belohnungssnack
- Katzenspielzeug nach Wahl aus unserer Geschenkbox

www.Petfriends.ch



Shopping Center St. Jakob-Park,
St. Jakobs-Strasse 397, 4052 Basel

Pro Person 1 Bon einlösbar.
Gültig im Petfriends-Zoofachmarkt
St. Jakob-Park, bis 30. Sept 2018

Wanderverein

Zwei Tage unterwegs im Wallis



Die Wandergruppe hatte einige steile Aufstiege zu bewältigen. Als Belohnung gab es dann aber wunderbare Blicke aufs Bergpanorama.

Fotos zVg



Der Wanderverein war am letzten Wochenende im Saaser-Gebiet unterwegs.

Der zweitägige Ausflug in die Berge ist für den Wanderverein Allschwil immer ein Höhepunkt. Diesmal ging es mit Zug und Bus nach Saas Fee. Ausgangspunkt war das für die Übernachtung gebuchte wunderschöne Hostel 4000. Oben auf der Gondelstation Hannig startete die erste Wanderung.

Auf steinigem Pfaden stieg die Gruppe gemächlich auf den Mällig (2698 Meter über Meer), wo sie beim Mittagspicknick den Panoramablick auf die 4000er vom Saastal – Lagginhorn, Fletschhorn und Weissmies – genoss und dann in einem grossen Bogen nach Saas Fee

zurückkehrte. Über zahlreiche Stege führte die Strecke auf den Grat der Gletschermoräne, ein schöner und ungewöhnlicher Wanderweg mit Blick auf den Gletschensee, worin zum Erstaunen der Baselbieter Hochlandrinder wateten. Die zahlreichen Wasserausflüsse des Feegletschers glitzerten und rauschten im Sonnenlicht. Spektakulär waren die Sicht auf das Allalinhorn und den Alphubel.

Ziel des zweiten Tages war die bekannte Britanniahütte (3030 Meter über Meer). Der für gewöhnlich gut begehbare Wanderweg ab der Gondelstation Felskinn war jedoch wegen Steinschlags gesperrt, weshalb die Gruppe einen abenteuerlichen Umweg nahm und steiniges Gelände, fliessende Gletscherläufe und schliesslich die Eisflä-

che des Chessjen-Gletschers überquerte. Der Panoramablick von der Britanniahütte auf den Allalin- und Hohlaubgletscher sowie Mattmarksee ist phänomenal! Gar eine Steingeiss wurde gesichtet.

Nach dem Lunch nahm die Gruppe eine etwas abgekürzte Route zurück zur Gondelbahn Felskinn. Unterwegs entzückten

Alpenblümchen, die zwischen Steinen besonders schön zur Geltung kamen. Zwei vorbeiziehende Bartgeier bildeten einen krönenden Abschluss dieses unvergesslichen Wandererlebnisses, bevor die Allschwiler Gruppe den langen Heimweg antrat.

Yasmin Ziblmann
für den Wanderverein Allschwil

Anzeige

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886
für Allschwil und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Allschwil, Liestal, Birsfelden, Basel
Tel. 061 481 11 59

Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Kirchenzettel

Römisch-katholische Kirchengemeinde

ST. PETER UND PAUL,
ALLSCHWIL

Sa, 25. August, 17.30 h: Kommunionfeier.

So, 26. August, 11.15 h: Eucharistiefeier (ital.).

Mo, 27. August, 19 h: Rosenkranzgebet.

Mi, 29. August, 9 h: Eucharistiefeier.

ST. THERESIA, ALLSCHWIL

So, 26. August, 10.30 h: Kommunionfeier.

Do, 30. August, 19.15 h: Rosenkranzgebet.

ST. JOHANNES DER TÄUFER,
SCHÖNENBUCH

So, 26. August, 9.15 h: Kommunionfeier.

Di, 28. August, 19 h: Rosenkranzgebet.



Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde

So, 26. August, 10 Uhr, Christuskirche, Elke Hofheinz, Pfarrerin und Claude Bitterli, Pfarrer; Einsetzung von Sonja Gassmann, Sozialdiakonin, in ihren Dienst; Mitwirkung des Gospelchors; anschliessend Apéro.

Do, 30. August, 9 Uhr Morgenbesinnung im Kirchli.

Weitere Veranstaltung

Taizé-Gebet. **Mittwoch, 29. August, 18.30 Uhr,** Kirchli

Christkatholische Kirchengemeinde

So, 26. August, 9.30 h: Eucharistiefeier in der Alten Dorfkirche, Allschwil.

Di, 28. August, 18–19.30 h: Chorprobe im Kirchgemeindesaal.

Gottesdienste der drei Kirchen in Allschwil

ALTERSZENTRUM
AM BACHGRABEN

Sa, 25. August, 10.15 h: Reformierter Gottesdienst.

Freie Evangelische Gemeinde Allschwil

So, 26. August, 10 h: Gottesdienst.

Di, 28. August, 20 h: Gebetsabend.

Regiogemeinde Allschwil Evangelische Freikirche

Fr, 24. August, 16 h: KCK (Kids Club im Kino).

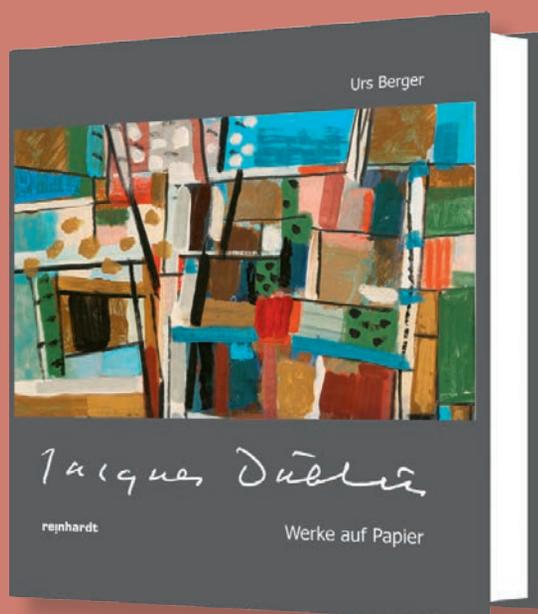
19 h: KCK Plus Jungs/ Du bist – Girls Treff (Für alle Teens ab Sek./6. Klasse).

So, 26. August, 10 h: Gottesdienst.

Freitag, 31. August, 16 h: KCK (Kids Club im Kino).

19 h: KCK Plus (Für alle Teens ab Sek./6. Klasse.)

Alle Infos bei:
michael.kilchenmann@gmail.com



Maler Künstler Oberwiler

Urs Berger

Jacques Düblin – Arbeiten auf Papier

128 Seiten, Hardcover

ISBN 978-3-7245-2210-2

CHF 32.00

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

Top 5 Belletristik

1. **Jean-Luc Bannalec**
[1] Bretonische Geheimnisse
Krimi | Kiepenheuer & Witsch
2. **Katharina Adler**
[-] *Ida*
Roman | Rowohlt Verlag
3. **Robert Seethaler**
[-] Das Feld
Roman | Hanser Berlin
4. **Petros Markaris**
[-] Drei Grazien – Ein Fall für Kostas Charitos
Krimi | Diogenes Verlag
5. **Lucy Fricke**
[-] Töchter
Roman | Rowohlt Verlag



Top 5 Sachbuch

1. **Zoo Basel**
[1] Wimmelbuch
Kinderbuch | Wimmelbuchverlag
2. **Dr. med. Petra Bracht, Roland Liebscher-Bracht**
[-] Die Arthrose-Lüge
Gesundheit | Goldmann Verlag
3. **Madeleine Albright**
[-] Faschismus – Eine Warnung
Politik | DuMont
4. **Irena Brežná**
[-] Wie ich auf die Welt kam – In der Sprache zuhause
Biografie | Rotpunktverlag
5. **Carla del Ponte**
[3] Im Namen der Opfer – Das Versagen der UNO und der internationalen Politik in Syrien
Politik | Giger Verlag



Top 5 Musik-CD

1. **Anna Netrebko**
[1] Diva – The Very Best Of Arien von Puccini, Verdi u.v.a.
Klassik | DGG
2. **Sommernachtskonzert 2018**
[2] Wiener Philharmoniker, Anna Netrebko
Klassik | Sony
3. **Van Morrison, Joey DeFrancesco**
[-] You're Driving Me Crazy
Rock | Sony
4. **Ry Cooder**
[4] The Prodigal Son
Rock | Perro Verde
5. **Miles Davis & John Coltrane**
[-] The Final Tour: The Bootleg Series Vol. 6
Jazz | Sony



Top 5 DVD

1. **Molly's Game**
[2] Jessica Chastain, Idris Elba
Spielfilm | Ascote Elite
2. **Dieses bescheuerte Herz**
[-] Elyas M'Barek, Philip Noah Schwarz
Spielfilm | Rainbow Video
3. **The Mercy – Vor uns das Meer**
[-] Colin Firth, David Thewlis
Spielfilm | Impuls
4. **Benjamin Millepied – Relève**
[-] Die Geschichte einer Kreation
Ballettdokumentation | Arthaus
5. **Di chli Häx**
[5] Karoline Herfurth, Andrea Zogg
Kinderspielfilm
Schweizerdeutsch | Impuls



Bücher | Musik | Tickets

Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99

Diese Bestseller gibts auch online: www.biderundtanner.ch



Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Primarschule

Erster Schultag im Schulzentrum

Im Schulhaus Neuallschwil wurden letzte Woche 70 Erstklässler begrüsst.

Auch im Schulzentrum ist der erste Schultag nach den Sommerferien ein spezieller Anlass, der gemeinsam zelebriert wird.

Die Erstklässlerinnen und Erstklässler, 70 Mädchen und Buben, waren ganz aufgeregt. Und auch für die Eltern ist es ein grosser Schritt, wenn ihr Kind in die Schule kommt. Um neun Uhr am Montag vor einer Woche wurden die Erstklässler zusammen mit ihren Eltern von ihren Lehrerinnen beim Leu empfangen. Von dort gelangten sie durch ein Spalier der zweiten Klassen in die Aula, wo sie von der neuen Schulleiterin, Regine Smit, begrüsst wurden.

Auch für sie war es ein spezieller Tag, war es doch ihre erste offizielle Amtshandlung. Nachdem die zweiten und vierten Klassen das «ABC-Lied» und «Mini Farb und dini» gesungen hatten, zogen die ersten Klassen, begleitet von den Eltern, in ihre Klassenzimmer. Dort durften sich die Erstklässler und Lehrerinnen zuerst einmal kennenlernen. In der grossen Pause wurden die Eltern verabschiedet



Die neue Schulleiterin Regine Smit bei ihrer Ansprache am ersten Schultag.

und die Klassen bekamen Besuch von ihren Göttis und Gottis. Die Sechstklässler haben ihrem Patenkind als kleines Willkommensgeschenk etwas Selbstgebasteltes übergeben. Gerade in der Anfangszeit sind sie eine wichtige Bezugsperson für die Kleinen.

Die Lehrerinnen und Lehrer hoffen, dass sich die neuen Primarschulkinder schnell zurechtfinden und schon bald gut in die Gemeinschaft des Schulzentrums integriert sind.

Alexandra Dill
fürs Schulzentrum



Die Erstklässler betreten das Schulhaus durch ein Spalier, begleitet von einem Lied der Zweitklässler.

Fotos Lea Wiedmer

Primarschule

Schulstart im Schulhaus Gartenhof

Im Gartenhof wurden die Erstklässler mit einem speziellen Lied begrüsst.

Der Montag vor einer Woche, 13. August, war für viele Kinder in Allschwil und im gesamten Kanton ein ganz ein besonderer Tag. Der allererste Schultag stand vor der Tür. Auf dem Pausenplatz des Schulhauses Gartenhof warteten 85 Erstklässlerinnen und Erstklässler gespannt auf ihren Eintritt in die Schule. Damit beginnt für die Kinder ein neuer Lebensabschnitt und hat deswegen eine besondere Bedeutung.

Um diesen Moment zu feiern und alle Erstklässler herzlich willkommen zu heissen, hatte sich die ganze Schule auf dem Pausenplatz versammelt. Begrüsst wurden die jüngsten Schüler mit dem Lied «Alle Kinder lernen lesen». Die Neuen wurden von ihren Klassenlehrerinnen durch die singende Schülerschar und die wartenden Eltern begleitet und durften auf der grossen Treppe vor dem Haupteingang Platz nehmen. Schulleiter Stefan Beck be-



Gesäumt von einem Spalier aus Luftballonen liefen die Erstklässlerinnen und Erstklässler in ihr Klassenzimmer zu ihrer aller ersten Schulstunde.

Foto zVg

grüsste die Kinder und die Eltern, versicherte den Erstklässlerinnen und Erstklässlern, dass sie heute im Mittelpunkt stehen und wünschte den Kindern alles Gute für den Schulstart.

Als feierlicher Abschluss wurde der neue «Gartenhof-Song» von einer Kindergruppe vorgesungen.

Diese Gruppe hatte während der Projektwoche den Text zu einer Melodie von Nicole Schelker, einer ISF-Lehrerin des Schulhauses und Singer-Songwriterin, selbst erfunden. Das Lied ist ein richtiger Ohrwurm geworden.

Nathalie Studer und Stefanie Vogt,
Schulhaus Gartenhof

Liedtext

Der neue Gartenhof-Song

Gartehof, Gartehof – mir lerne
viel im coolschte Schuelbus!
Mir sin glücklich do, wo mir
sin – Gartehof, Gartehof

Erschti, Zweit, Dritti, Vierti,
Fünfti, Sächsti hei mr do!

Gartehof, Gartehof – mir lerne
viel im coolschte Schuelbus!
Mir sin glücklich do, wo mir
sin – Gartehof, Gartehof

Mäntig, Dsischtig, Mittwoch,
Donnschtig, Fritig hei mir
Schuel.

Samschtig, Sunntig chille und
denn sind mir wieder do im

Gartehof, Gartehof – mir lerne
viel im coolschte Schuelbus!
Mir sin glücklich do wo mir
sin – Gartehof, Gartehof ...

NEUERSCHEINUNGEN

im Friedrich Reinhardt Verlag

reinhardt



Karin Breyer
Orte der Stille, Wege der Kraft
 Wanderungen mit Ausgangspunkt
 Schweizer Klöster
 160 Seiten/CHF 29.80
 ISBN 978-3-7245-2212-6



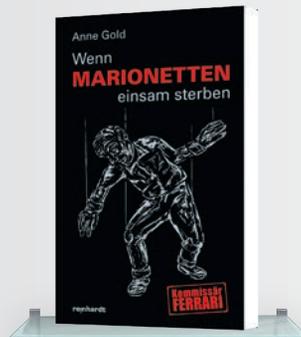
Rosemarie Meier-Dell'Olivo
Natur & Kultur - eine Symbiose
 20 Wanderungen zu Kulturstätten
 in der Schweiz
 160 Seiten/CHF 29.80
 ISBN 978-3-7245-2280-5



Dominik Heitz
Stadtjäger
 Ein besonderer Stadtführer
 176 Seiten/CHF 19.80
 ISBN 978-3-7245-2218-8



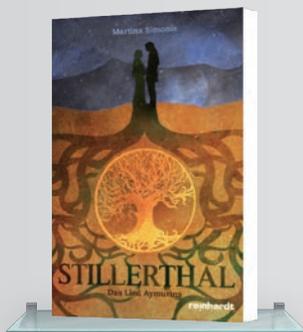
Rolf von Siebenthal
Letzte Worte
 Der neueste Berner Krimi
 des Bestseller-Autors
 432 Seiten/CHF 29.80
 ISBN 978-3-7245-2227-0



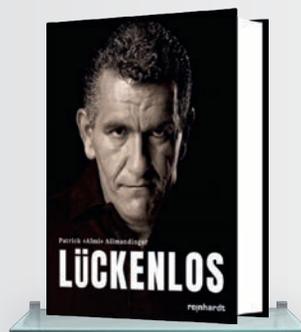
Anne Gold
Wenn Marionetten einsam sterben
 Kommissär Francesco Ferrari ermittelt
 320 Seiten/CHF 14.80
 ISBN 978-3-7245-2277-5



Lara Gray
Die Legende von Qatna
 Ein fesselnder Basler Abenteuer-Krimi
 256 Seiten /CHF 19.80
 Rancoon Verlag
 ISBN 978-3-03884-002-2



Martina Simonis
Stillertal
 Das Lied Aymurins, Band 1
 Ein Fantasy-Abenteuer der Extraklasse
 350 Seiten/CHF 19.80
 ISBN 978-3-7245-2279-9



Patrick «Almi» Allmandinger
Lückenlos
 Highlights und Krisen -
 die ehrliche Biografie
 180 Seiten/CHF 24.80
 ISBN 978-3-7245-2300-0



Daniel Schaub
**Das grosse Schweizer Buch
 der WM 2018**
 280 Seiten/CHF 36.80
 rotweiss Verlag
 ISBN 978-3-7245-2294-2

ERHÄLTlich IM BUCHHANDEL ODER UNTER WWW.REINHARDT.CH

Fussball 2. Liga interregional

Derby der Ungenauigkeiten und Unaufmerksamkeiten

In einem ereignisarmen Spiel trennen sich die Gemeindenachbarn Allschwil und Binningen torlos.

Von Thomas Lässer*

Nach dem Spektakel gegen Timau (5:3, die Red.) hoffte der Allschwiler Anhang letzten Samstag im Brüel auf eine Weiterführung des Offensivfeuerwerks seitens seiner Mannschaft. Doch schon früh wurde in der Begegnung gegen Binningen klar, dass das Drehbuch etwas anderes vorsah. Krampfhaft Versuche, ein Spiel aufzubauen, wurden auf beiden Seiten von Ungenauigkeiten und Unaufmerksamkeiten torpediert.

Die erste halbe Stunde des Spiels ist damit auch schon erzählt. Lediglich kurz vor der Pause kamen beide



Heisse Szene im Binninger Strafraum: Goalie Raphael Oberer faustet am Ball vorbei, doch die Allschwiler Mattia Ceccaroni und Drazen Cosic (rechts) können den davon nicht profitieren. Foto Bernadette Schoeffel

Telegramm

FC Allschwil – SC Binningen 0:0
Im Brüel. – 200 Zuschauer.

Allschwil: Schmid; Schuler (84. Ahmeti), Neziraj, Cosic; Ackermann; Fonseca; Lomma, Farinha Silva (84. Centamore), Bellemare (73. Limanaj); Sudar, Domoraud (57. Ceccaroni).

Bemerkungen: Allschwil ohne Domenico Fedele, Michele Fedele (beide verletzt), Lack, Guarda, Nüssli und Ribbisi (alle abwesend). – Verwarnungen: 69. Gehrig, 74. Dominik Ritter (beide Foul), 74. Castaldo (Reklamieren).

Teams je einmal gefährlich vor Tor, für den FC Allschwil vergab Srđan Sudar jedoch kläglich: Der Stürmer hatte sich am Binninger Torwart Raphael Oberer vorbei gespielt, schoss aber danach einen auf der Linie stehenden Verteidiger an.

Nach dem Unterbruch geschah nur unwesentlich mehr. Goalie Marco Schmid und Captain Drazen Cosic retteten je einmal den Gastgeber vor einem Rückstand, wobei umgekehrt lediglich der eingewech-

selte Mattia Ceccaroni eine Gelegenheit hatte, den Ball jedoch ohne Umweg in die Hände von Oberer spedierte.

Ein emotionsloses Derby endete damit ohne Tore und beide Mannschaften waren damit gerecht bedient. Für die Allschwiler geht es morgen Samstag, 25. August, in Konolfingen weiter (17 Uhr, Inseli). Mit einem Sieg wäre der angestrebte gute Saisonstart für die Equipe von Trainer Sohail Bamassy wohl Tatsache. **dorffuessball.ch*

Termine

Fussballclub Allschwil

Freitag, 24. August

20.30 Uhr Senioren 40+ –
FC Therwil
Im Brüel

Samstag, 25. August

09.30 Uhr Junioren Ea –
FC Therwil
Im Brüel

11.00 Uhr Junioren D Promotion –
FC Reinach
Im Brüel

11.30 Uhr Junioren Dc –
FC Breitenbach
Im Brüel

13.30 Uhr Junioren Db –
SC Binningen
Im Brüel

14.00 Uhr Junioren B2 –
FC Nordstern
Im Brüel

17.00 Uhr Junioren A2 – US Olympia
Im Brüel

Sonntag, 26. August

9.00 Uhr Junioren Fa-Turnier
Im Brüel

13.00 Uhr Coca-Cola Junior League
A – FC Amicitia Riehen
Im Brüel

15.30 Uhr FC Allschwil Frauen –
FC Laufenburg-Kaisten
Im Brüel

15.30 Uhr Junioren C2 –
SC Binningen
Im Brüel

Montag, 27. August

19.00 Uhr Senioren 50+ –
FC Therwil
Im Brüel



reinhardt

Er ist ein Phänomen!

–minu
Frikadellen sind out
104 Seiten
CHF 24.80
ISBN 978-3-7245-2238-6

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

Schwingen

Ruhe und Gelasseneit als Basis für einen gelungenen Grossanlass

Das Basellandschaftliche Kantonalschwingfest lockte eine grosse Anzahl Menschen auf den Ziegelhof in Schönenbuch.

Von Alan Heckel

Allschwil ist nur Durchgangsstation. Die «Schwingfest»-Schilder weisen nach Schönenbuch, denn dort findet am letzten Sonntag das Ereignis des Wochenendes statt. Der Ziegelhof, der Landwirtschaftsbetrieb der Familie Voggensperger, ist einen Tag lang das sportliche Zentrum der Region, denn er ist Austragungsort des 103. Basellandschaftlichen Kantonalschwingfests.

Keine Hektik

Es ist brütend heiss, dennoch ziehen es viele Leute vor, die Kämpfe nahe am Sägemehl zu verfolgen. Die Abkühlung erfolgt mittels kalten Getränken oder Glaces. Die Festwirtschaft funktioniert trotz des grossen Andrangs – insgesamt finden 2500 Besucher den Weg nach Schönenbuch – reibungslos, längere Wartezeiten sind ein Fremdwort an diesem Tag. «Man hat gemerkt, dass es nicht unser erstes Schwingfest war», bestätigt Stefan Aebi.

Anzeige

Für kühle Rechner.

3-FACH-ISOLIERVERGLASUNG ZUM PREIS EINER 2-FACHEN

Aktion verlängert bis 30.9.2018, nur für Privatkunden als Direktbesteller, Rabatte nicht kumulierbar.

Unsere Fenster sind
«Made in Baselland»

HASLER FENSTER

haslerfenster.ch



Schmerzhaft: Der Allschwiler Florent Schaub (links) bekam gleich bei seinem ersten Einsatz einen Schlag auf seinen lädierten Rücken.

Denn im Vorjahr konnten der Allschwiler, der auch Präsident des Schwingclubs Binningen ist, und der Grossteil des OK sowie viele der Helfer wertvolle Erfahrungen am Basellandschaftlichen Jungschwingertag und am Ziegelhof-Schwinget sammeln.

«Wir waren alle ruhiger und gelassener, liessen keine Hektik aufkommen. Und das, obwohl uns bewusst war, dass wir mehr leisten mussten», erzählt Aebi, der als Vizepräsident des 19-köpfigen OK unter anderem für die Medienbetreuung zuständig ist. Denn das Basellandschaftliche Kantonalschwingfest ist nochmals eine Nummer grösser als die beiden «Probeläufe». «Da kann

man nicht einfach mal am Vorabend vorbeikommen und mit dem Aufbau beginnen ...»

Dass die Organisatoren ihr Handwerk verstehen, wird in den zahlreichen Feedbacks ersichtlich, die sie von Schwingern und Besuchern direkt vor Ort oder später via E-Mail erhalten. Der Begriff «sehr schönes Fest» fällt häufig, was auch Stefan Aebi freut. «Auch wenn wir natürlich immer noch das eine oder andere verbessern können, unterstreichen diese Rückmeldungen, dass unsere Arbeit Hand und Fuss hatte.»

Weil hinter den Kulissen alles glatt lief, hatte Aebi auch die Gelegenheit, den einen oder anderen Blick auf die Duelle in den vier Sä-

gemehlkreisen zu werfen. Dass der Aargauer Nick Alpiger (Staufen) das Fest gewinnt, überrascht den SCB-Präsidenten nicht: «Er war der Favorit.» Mit Freude nimmt das Vorstandsmitglied des Basellandschaftlichen Kantonalschwingerverbandes die sechs Baselbieter Kränze zur Kenntnis. «Jeder einzelne Kranz freut mich!»

Genauer hingesehen hat er natürlich, wenn «seine» Schwinger im Einsatz waren. Samuel Brun (Ettingen) sowie die einheimischen Brüder Janic und Lars Voggensperger schwingen sich unter lautem Jubel zu Kranzehren. Besonders bemerkenswert ist die Leistung des erst 17-jährigen Lars Voggensperger, der auf dem Weg zu seinem ersten Kranz gleich vier Kranzschwinger auf den Rücken legte. «Lars hat schon mehrfach gezeigt, dass er in die Gilde der Kranzschwinger gehört. Dieser Kranz war überfällig», so Stefan Aebi.

Der jüngere Voggensperger und sein SCB-Teamkollege Adrian Odermatt (Liesberg) qualifizierten sich dank ihren starken Auftritten am Basellandschaftlichen erstmals für den Eidgenössischen Nachwuchsschwingertag. «Wir sind schon alle gespannt, wo die beiden im gesamtschweizerischen Vergleich stehen», sagt ihr Präsident.

Beide Allschwiler im Pech

Odermatt und Marc Stoffel (Grellingen) verpassten den Kranz nur ganz knapp, können aber mit positiven Gefühlen auf das Schwingfest



«Ein wunderschöner Tag in Schönenbuch!»: Regierungsrat Anton Lauber fand bei seiner Ansprache nur lobende Worte für den Anlass und den Schwingssport.

Fotos Bernadette Schoeffel

zurückblicken. Die einzigen im Einsatz stehenden Aktiven vom SC Binningen, bei denen das nicht der Fall sein dürfte, sind ausgerechnet die beiden Allschwiler Florent Schaub und Florian Dobler. Als OK-Mitglieder trugen sie als Bauverantwortlicher (Schaub) und Verantwortlicher für Sicherheit, Verkehr und Abfallentsorgung (Dobler) einen wichtigen Teil zum Gelingen des Grossanlasses bei. Doch aus sportlicher Sicht war es ein Tag zum Vergessen, denn beide verletzten sich im Sägemehl.

«Florent hat schon länger Rückenprobleme. Dass er schon im ersten Gang bereits einen Schlag auf den Rücken kriegt, ist natürlich grosses Pech», erzählt Stefan Aebi, der Schaub am Montag beim Abbau wieder traf. «Auch da merkte man ihm an, dass er noch Schmerzen hat.»

Längere Pause für Dobler

Äusserst schmerzhaft auch Florian Doblens Auftritt, denn er zog sich eine Radiuskopffraktur zu. Der herausgesprungene Ellbogen konnte auf dem Weg ins Spital wieder eingelenkt werden, sodass der Allschwiler um eine Operation herumkommt. Ein MRI soll nun zeigen, ob Bänder und Sehnen verletzt wurden. «Um eine längere Pause wird er aber nicht herumkommen», glaubt Aebi.

Eine Pause werden auch die Organisatoren des Schwingfests machen, denn im nächsten Jahr wird auf dem Ziegelhof nicht geschwungen. Die Wahrscheinlichkeit, dass Schönenbuch 2020 wieder für einen Tag einen Grossandrang bewältigen muss, ist aber gross. «Der Wille ist da und Spass gemacht hat es auch allen. Ich glaube schon, dass da wieder etwas kommt», blickt Stefan Aebi voraus.



Ganz stark: Lars Voggensperger (stehend) dominierte die meisten seiner Kämpfe nach Belieben.



Traditionell: Die Fahnenübergabe ist ein wichtiger Teil bei jedem Kantonschwingfest.



Kampf der Hitze I: Der Allschwiler Florian Dobler erfrischt sich am Brunnen.



Kampf der Hitze II: Nicht nur dieses junge Mädchen schaute am Glacestand vorbei.

Promotion

Atemfest 2018:

Offene Türen bei der Lungenliga

Dank Lungentest Krankheiten frühzeitig erkennen

Das Atemfest 2018 der Lungenliga bietet Spass, Unterhaltung und die Chance, etwas für die Gesundheit zu tun. Am 8. September können Interessierte auf spielerische Art die Leistungsfähigkeit ihrer Lunge testen. Im Angebot sind auch Risikotests für Lungenerkrankungen. Denn besonders Atemaussetzer in der Nacht (Schlafapnoe) werden häufig nicht erkannt und führen zu gefährlichen Situationen.

Höhepunkt des Tages ist der Auftritt der vier Spitzensportler Ariella Kaeslin, Lucas Tramèr, Philipp Handler und Franco Marvulli. Sie erzählen, wie einfach man sich durch Sport fit halten kann und stehen anschliessend für eine Selfierunde zur Verfügung. Am Wettbewerb sind atemberaubende Preise zu gewinnen, unter anderem Finaltickets für die Swiss Indoors.

Atemfest 2018, 8. September, Lungenliga, Mittlere Strasse 35, Basel, 10.30 bis 15 Uhr. Das Inserat in dieser Zeitung ist gleichzeitig ein Bon für ein Bhalts. Programm auf llbb.ch



Der Schweizer Leichtgewichts-Ruderer und Goldmedaillen-Gewinner Lucas Tramèr tritt am Atemfest 2018 der Lungenliga auf.

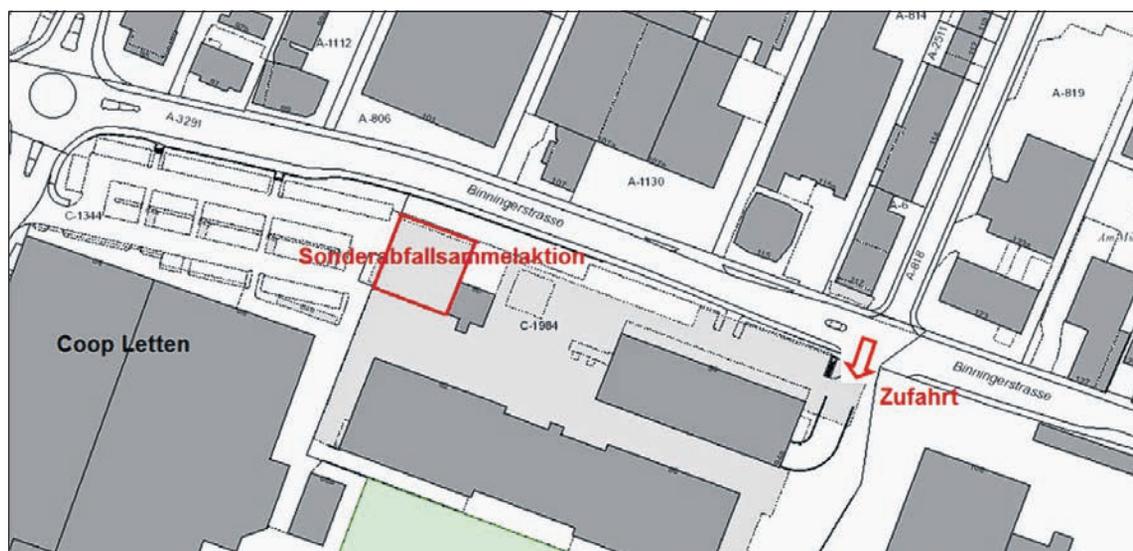
Foto zVg

Gratis-Sammelaktion für Sonderabfälle und Elektroschrott

Nach dem grossen Erfolg vor zwei Jahren führt die Gemeinde Allschwil dieses Jahr wieder eine Gratis-Sammelaktion für private Haushalte durch. Am Samstag, 1. September 2018, können Einwohner/innen der Gemeinde Allschwil kostenlos Sonderabfälle und Elektroschrott abgeben.

jb. Sonderabfälle aus Haushalten gehören unter keinen Umständen in den Kehrichtsack oder in die Kanalisation, sondern müssen separat entsorgt werden – der Umwelt zuliebe. Von 9.30 bis 12 Uhr können Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Allschwil Sonderabfälle aus Haushalten sowie Elektroschrott kostenlos abgeben. Geschultes Fachpersonal nimmt diese entgegen und entsorgt sie fachgerecht. Die Sonderabfall-Sammelaktion wird auf dem Parkplatz Binnerstrasse 94 (neben dem Schuhparadies Allschwil) durchgeführt. Die Zufahrt via Parkplatz Coop/Aldi/Interdiscount ist nicht möglich.

Wann: 1. September 2018
Zeit: 9.30 Uhr bis 12 Uhr
Wo: Parkplatz Binnerstr. 94
Zufahrt: Von der Binnerstrasse



se/Kreuzung Lilienstrasse (Signalisation beachten)

Das können Sie bringen:

Altöl und Speiseöl, Farben, Lacke, Klebstoffe, Harze, Wachse (Lösungsmittelhaltig), Säuren und Laugen, Dispersionsfarben, Lösungsmittel, Aceton, Benzin, Nitroverdünner, Terpentin, Reinigungsmittel, Fensterputzmittel, Küchen- und Badreiniger, Fotochemikalien, Fotoentwickler, Fotofixierer, Schädlingsbekämpfungsmittel, Pflanzenschutzmittel, Pestizid, Fungizid, Spraydosen, Bleiakumulatoren und Haushaltbatterien, Leuchtstoffröhren und Sparlampen, Medikamente, quecksilberhaltige Abfälle, Fiebermesser, Thermometer, Chemikalien, mit gefährlichen Stoffen verunreinigte Leergebinde und Gegenstände, Elektroschrott aus Haushalt (Klein- und Grossgeräte).

aktive Abfälle, Tierkadaver und Siedlungsabfälle.

Das können Sie nicht bringen:

Sprengstoffe und Munition, radio-

aktive Abfälle, Tierkadaver und Siedlungsabfälle.

Sonderabfälle dürfen nicht zusammengeschüttet werden, sondern sind möglichst in der Originalverpackung dem fachkundigen Personal zu übergeben. Aus Sicherheitsgründen können keine Gebinde entleert oder zurückgegeben werden.

Gemeindeverwaltung Allschwil
Bau – Raumplanung – Umwelt
Entwickeln Planen Bauen

Holzschläge im nicht betriebsplanpflichtigen Waldeigentum

Gemäss dem kantonalen Waldgesetz vom 11. Juni 1998 (kWaG, SGS 570) ist die Fläche des Waldeigentums massgebend für die Bewilligungspflicht für Holzschläge. Ausgehend von der Waldfläche eines Eigentümers oder einer Eigentümerin innerhalb eines Reviers wird zwischen betriebsplanpflichtigem (mehr als 25 ha) und nicht betriebsplanpflichtigem (weniger als 25 ha) Waldeigentum unterschieden.

Für nicht betriebsplanpflichtige Waldeigentümerinnen und Waldeigentümer gelten folgende Bestimmungen:

1. Gemäss § 20 des kantonalen Waldgesetzes ist jeder Holzschlag bewilligungs- oder meldepflichtig. Eine Meldung an den Revierförster ist notwendig für Holzschläge im

Rahmen von Pflegearbeiten sowie für die eigene Brennholz- und Nutzholzversorgung. Alle andern Holzschläge sind bewilligungspflichtig.

2. Zuständige Behörde für Holzschläge im nicht betriebsplanpflichtigen Waldeigentum ist der Revierförster oder die Revierförsterin jener Gemeinde, in der das Waldeigentum liegt. Er oder sie nimmt die Meldung über geplante Holzschläge entgegen, zeichnet die Bäume an und entscheidet über die Bewilligungspflicht.

3. Die Holzschlagbewilligung kann mit Auflagen und Bedingungen versehen werden. Der Bewilligungsentscheid ist beim Amt für Wald beider Basel anfechtbar.

4. Für Saaten und Pflanzungen im und zur Neuanlegung von Wald dürfen ausschliesslich Saatgut und Pflanzen verwendet werden, deren

Herkunft bekannt und dem Standort angepasst ist.

5. Holzschläge ohne Bewilligung oder Meldung, die Missachtung der Bewilligung oder der darin aufgeführten Auflagen und Bedingungen sind als Übertretungen im Sinne der eidgenössischen und kantonalen Waldgesetzgebung strafbar.

Waldeigentümerinnen und Waldeigentümer wenden sich bei Fragen im Zusammenhang mit ihrem Waldeigentum an den Revierförster oder die Revierförsterin. Von ihm oder ihr erhalten Sie die notwendigen Auskünfte über Nutzung und Pflege im Wald. Dort können auch die benötigten Gesuchsformulare für Holzschläge im nicht betriebsplanpflichtigen Wald bezogen werden.

Amt für Wald beider Basel

Ergänzungswahl; Flavia Tschan neu im Einwohnerrat

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 15. August 2018 anstelle des aus dem Einwohnerrat zurückgetretenen Simon Maurer (SP) im Rahmen einer Ergänzungswahl Frau Flavia Tschan per sofort als neues Mitglied des Einwohnerrats für den Rest der laufenden Legislaturperiode (bis 30. Juni 2020) gewählt (vgl. § 45 des Gesetzes über die politischen Rechte, GPr, SGS 120).

Nächste Sitzung des
Einwohnerrats:
Mittwoch, 12. September

Bundesübungen 2018

2018 sind schiesspflichtig:

- Schiesspflichtige Subalternoffiziere, Unteroffiziere und Angehörige der Mannschaft erfüllen im Jahr nach Absolvierung der Rekrutenschule bis zum Ende des Jahres vor der Entlassung aus der Militärdienstpflicht, längstens jedoch bis zum Ende des Jahres, in dem sie das 34. Altersjahr vollenden, jährlich eine obligatorische Schiessübung.
- Armeeangehörige, welche 2018 aus der Armee entlassen werden, sind nicht mehr schiesspflichtig.
- Armeeangehörige, welche ihre Dienstpflicht in der zweiten Jahreshälfte erfüllen, werden

erst im darauffolgenden Jahr aus der Militärdienstpflicht entlassen und sind deshalb schiesspflichtig.

- Schiesspflichtige Unteroffiziere und Angehörige der Mannschaft schießen das obligatorische Programm 300 m mit ihrer persönlichen Waffe. Die Übungen dürfen nur aus zwingenden Gründen mit der Waffe einer anderen Schützin oder eines anderen Schützen geschossen werden (SVO-VBS, Art. 20 Abs. 1).
- Die Erfüllung der ausserdienstlichen Schiesspflicht im WK ist nicht gestattet.

Obligatorische Schiessdaten 300 m

Samstag, 25. August 2018	9.00–11.30 Uhr	SGA
Mittwoch, 29. August 2018	18.15–20.00 Uhr	MSA

Spätester Zeitpunkt, um ein Standblatt zu lösen, ist 20 Minuten vor publiziertem Schiessende.

Zur Erfüllung der Schiesspflicht sind mitzunehmen:

Das Aufforderungsschreiben mit den Klebeetiketten, das Dienstbüchlein, das Schiessbüchlein oder der Militärische Leistungsausweis, ein amtlicher Ausweis, die persön-

liche Dienstwaffe mit Putzzeug, der persönliche Gehörschutz. Bei fehlenden Unterlagen wenden Sie sich an die Militärbehörde Ihres Wohnkantons.

Bedingungen Gewehr 300 m

Die Schiesspflicht gilt als bestanden, wenn mindestens 42 Punkte erreicht und nicht mehr als 3 Nuller geschossen wurden.

Baugesuch

dn. Gemäss § 126 Abs. 5 des Raumplanungs- und Baugesetzes (RBG) teilen wir Ihnen mit, dass das folgende Baugesuch zur Einsichtnahme aufliegt:

065/1302/2018 Bauherrschaft: Poort Frederik, Reusstrasse 20, 4054 Basel. – Projekt: Gewerbegebäude mit Betriebswohnung, Parzelle A642, Bettenstrasse 81, 4123 Allschwil. – Projektverantwortliche Firma/Person: Degelo Architekten, St. Jakobsstrasse 54, 4052 Basel.

Ort: Gemeindeverwaltung Allschwil, Bau-Raumplanung-Umwelt, Abteilung Entwickeln Planen Bauen, Baslerstrasse 111, 1. OG, Zimmer Nr. 110.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8 bis 11.45 Uhr, Montag / Mittwoch / Freitag 14 bis 17 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung (Tel. 061 486 25 52 oder 57).

Einsprachen gegen dieses Baugesuch, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche

Vorschriften nicht eingehalten werden, sind schriftlich unter Nennung der Baugesuchs-Nummer in vier Exemplaren bis spätestens 3. September 2018 (Poststempel) dem Bauinspektorat Basel-Landschaft, Rheinstr. 29, 4410 Liestal, einzureichen.

Rechtzeitig erhobene, aber unbegründete Einsprachen sind innert zehn Tagen nach Ablauf der Auflagefrist zu begründen. Die gesetzlichen Fristen gemäss § 127 Abs. 4 Raumplanungs- und Baugesetz (RBG) sind abschliessend und können nicht erstreckt werden.

Die Baubewilligungsbehörde tritt demnach auf Einsprachen nicht ein, wenn sie a. nicht innert Frist erhoben oder b. nicht innert Frist begründet wurden.

Bei offensichtlich unzulässigen oder offensichtlich unbegründeten Einsprachen kann die Baubewilligungsbehörde gemäss § 127 Abs. 2 RBG Verfahrenskosten bis 3000 Franken erheben.

Gemeindeverwaltung Allschwil
Bau-Raumplanung-Umwelt

Gefahren durch starke Regenfälle nach Trockenheit

Die sonnig heisse Sommerzeit und die damit verbundene lange Trockenheit bringt nicht nur Freude. In den kommenden Tagen ist weiterhin mit schönem Wetter, hohen Temperaturen und nur lokalen Niederschlägen in sehr unterschiedlichen Mengen zu rechnen. Mit flächendeckenden, anhaltenden Niederschlägen wird zurzeit nicht gerechnet; sollte aber trotzdem starker Regen fallen, ist die Gefahr für Hochwasser gross. Der Boden kann durch die lang an-

haltende Trockenheit nur wenig Wasser aufnehmen; zudem besteht durch verfrühten Laubabfall die Gefahr von Verstopfungen der Abflüsse.

Damit grosse Wassermengen stets ablaufen können, bitten wir die Bevölkerung respektive die Hauseigentümer/Mieter, ihre Abläufe regelmässig zu reinigen oder reinigen zu lassen.

Besten Dank für Ihre Unterstützung.

Gemeindeverwaltung Allschwil

Bestattungen

Colaiocco, Helmine

* 17. März 1940
† 12. August 2018

von Allschwil
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Muesmattweg 33

von Diegten
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Baslerstrasse 111

Wauters, Joseph

* 17. April 1937
† 12. August 2018

von Belgien
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Ulmenstrasse 11

Eschbach, Pascal

* 12. September 1975
† 12. August 2018

Allschwiler Kulturszene präsentiert: 40 JAHRE OFFENE JUGENDARBEIT FREIZEITHAUS ALLSCHWIL

787

ABART & SILENUS

DJ FLINK

BRANDHÄRD

+ LIVE BAND

24.08.2018

18:30 - 00:30H

Heute

BAR & VERPFLEGUNG

Heute nicht verpassen!

OPENAIR ABENDKASSE: U18: 14.- | Ü18: 25.-
 AREAL FREIZEITHAUS ALLSCHWIL
 HEGENHEIMERMATTWEG 76 | 4123 ALLSCHWIL
 ANREISE: BUS 48, 64 / TRAM 6

VORVERKAUF
TICKETINO

KITCHEN BREW

JEAN CRON

Radio

X

STAGE.COM
EMOTIONEN ERLEBEN

ALLSCHWIL

Nachrichten

Regierungsrat erteilt Ausgabebewilligung

asc. Der Baselbieter Regierungsrat hat an seiner Sitzung von letzter Woche die Ausgaben im Umfang von insgesamt 375'000 Franken für die Machbarkeitsstudie bis zum Vorprojekt betreffend dem Hochwasserrückhaltebecken am Lützelbach zur Kenntnis genommen. Zur Projektierung des Beckens und zur Sanierung der Eindolung des Lützelbachs auf Stufe Bauprojekt werde im Rahmen des Hochwasserschutzes «Dorf» in Allschwil eine Erhöhung der Ausgaben um 350'000 Franken bewilligt. Die geschätzten Baukosten für die vorgeschlagenen Massnahmen betragen gemäss Regierung rund 3,25 Millionen Franken, bei einer Kostengenauigkeit von plus/minus 20 Prozent.

Die Massnahmen sollen dereinst verhindern, dass der Lützelbach bei starken Niederschlägen übers Ufer tritt und Teile des Dorfes überschwemmt. Zuletzt geschah dies Anfang Juni nach einem heftigen Gewitter. Dabei floss das Wasser quer durchs Quartier bis nach vorne zum Dorfplatz.

Allschwiler Wochenblatt

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Allschwil

Erscheint: jeden Freitag
 Auflage: 12 183 Expl. Grossauflage
 1 422 Expl. Normalauflage
 (WEMF-beglaubigt 2017)

Redaktion
 Greifengasse 11, 4058 Basel
 Telefon 061 264 64 91
 redaktion@allschwilerwochenblatt.ch
 www.allschwilerwochenblatt.ch

Allschwil: Andrea Schäfer (asc)
 Gemeindegasse: Reto Wehrli (rw)
 Sport: Alan Heckel (ah)
 Leitung: Patrick Herr (ph)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf
 Büro: Schopfgässchen 8, 4125 Riehen.
 Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
 E-Mail: inserate@allschwilerwochenblatt.ch
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement
 Fr. 77.– inkl. 2,5% MwSt.
 Abo-Service: Telefon 061 645 10 00
 abo@lokalzeitungen.ch

Verlag
 LV Lokalzeitungen Verlags AG
 Greifengasse 11, 4058 Basel
 www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
 Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.

reinhardtverlag

Basel erleben mit dem Pro Innerstadt Geschenkbon
 proinnerstadtbasel.ch

PRO INNERSTADT BASEL

Gemeinde (BL) im Bezirk Laufen	Staat im Baltikum	Künstler-salär	einer der m. Drogen handelt	riesiger Staat	gegerbte Tierhaut	Umher-laufen	span.: mit	Hauptfluss des Baselbiet	eine Omelette ist eine		
				Sinnbild			2				
Immunglobulin, kurz		wo Chemiker werken	engl.: eins	5	.in..n = Leinen		Kürzel f. National-galerie		kurzer Donnerstag		
7			stolzer Vogel		4		Chorgesang in der Antike				
Ort	Umlaut		Gift	weil			Blumenpracht				
erdbraune Farbe			wo einst Gladiatoren kämpften				überraschender Witz		Alt Bundesrat		
Minischirm	wo Lagarde Chefin ist	gleichnis-hafte Erzählung				9	Auslösung von Gewinnen	Opera-tionsaal, kurz			
						... Erlan an der Wiese					
ein Opfer darbringen	König im alten Ägypten	Internet-adresse d. Arabischen Emirate		es hängt am Zweig	jemand der eine Rede hält	schriftl. Zusammen-stellung	spez. Strömung	unter anderem, Abk.	Penalty	Geschwin-digkeit	1
das schöne von Oltingen	3	chem. Zeichen f. Nickel	Zahlwort	gut zum Holz hacken			Behälter aus Papier				
					Inbegriff der Voll-kommen-heit (PL.)						Teil d. Baumes
franz.: lachen				(Lebkuchen-)Gewürz			Kürzel f. Rigi-Bahnen	10	Fernmelde-amt, Abk.		
sie über-bringt etwas		gehobene Klasse v. Menschen	6		Muskel d. Oberarms						
				sie spriessen					Farbe		

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

Liebe Rätselfreunde

Schicken Sie uns bis 4. September die vier Lösungswörter des Monats August zusammen per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro-Innerstadt-Bon im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Allschwiler Wochenblatt, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort Rätsel und Absender an: redaktion@allschwilerwochenblatt.ch. Viel Spass!

Ein Blick zurück

S Landhus am Dorfplatz



Es war der grosse Verdienst des ehemaligen Sekundarschullehrers Paul Schüpbach und weiterer Idealisten, dass das Landhus als Dorfwirtschaft noch existiert. Ohne diese «Freunde des Landhus» würde heute dieses Riegelhaus eine Anwalt- und Zahnarztpraxis beherbergen. Das Gebäude wurde ab dem Frühjahr 1721 errichtet. Im ersten Brandlagerverzeichnis von 1816 wird festgehalten: «Ein Wohnhaus samt zwey Stallungen theils mit Stein und theils von Riegel.» Ein Johannes Niggli wird als Eigentümer erwähnt. Im gleichen Jahr übernimmt der Brot- und Zuckerbäcker Anton Boeglin die Liegenschaft. 1877 wird das Anwesen an einen Anton Gürtler, Wirt, verkauft. Grössere bauliche Veränderungen, wie der Bau der Scheune, erfolgen 1879. Es ist anzunehmen, dass dann auch die Dorfwirtschaft eröffnet wurde. Das heutige Säli diente früher als Krämerladen. 1902 übernimmt Robert Vogt-Winteregg das Anwesen, der den Dorfnamen «s Winklers» trägt. Seit diesem Zeitpunkt ist die Wirtschaft unter den Bezeichnungen «s Winklers», «d Wystube» und «s Landhus» im Dorf verankert. Zwei Wirtpersönlichkeiten prägten jahrzehntelang diese Dorfwirtschaft. Hans Vogt-Rieder, dr Winklerhans, 1900 bis 1960, und Betli Lüthi, die in vorbildlicher Art und Weise während drei Jahrzehnten die Gäste bewirtete. Anfang der Neunzigerjahre drohte dieser Gaststätte das Ende. Die Genossenschaft «Freunde des Landhus» erwarb die Liegenschaft zum Preis von 578'100 Franken und am 1. Dezember 1996 konnte die Wiedereröffnung dieser heimeligen Beiz gefeiert werden! Das Foto zeigt die Wirtschaft um circa 1910. Das Haus rechts beherbergt heute den Laden «Buch am Dorfplatz» und die Filiale der Bäckerei Kübler.

Text Max Werdenberg/Foto Archiv Blauel

Natur

Mais-Schädling gefunden

AWB. Der Pflanzenschutzdienst des Ebenrain-Zentrums für Landwirtschaft, Natur und Ernährung hat diesen Sommer in seinen Fallen im Baselbiet den gefürchteten Maiswurzelbohrer gefunden.

Wie der Ebenrain mitteilt, hat er im Kanton Baselland in Abstimmung mit dem Bund Massnahmen verfügt, um die Ausbreitung des Schädlings einzudämmen: Bis zum 30. September darf kein frischer Mais aus dem Kantonsgebiet hinaus transportiert werden. Vor dem Verlassen des Baselbiets sind Land- und Erntemaschinen zu reinigen. Auf Parzellen, auf denen 2018 Mais angebaut wurde, darf 2019 kein Mais folgen. Wie der Ebenrain erklärt, legt der Käfer im August und September Eier in den Boden ab. Im Mai schlüpfen die Larven aus, suchen sich Maispflanzen und fressen die Wurzeln. Die Maispflanze fällt um oder stirbt ab. Der ursprünglich

aus Amerika stammende Maiswurzelbohrer, der bereits in Deutschland und Frankreich eingewandert ist und heuer auch in allen Nachbarkantonen des Baselbiets gefunden wurde, kann so zu grossen Ernteaufällen führen. Er sei besonders dann eine grosse Gefahr, wenn Mais nach Mais, das heisst als Monokultur angebaut wird, wie das in Deutschland und Frankreich häufig praktiziert wird.

In der Schweiz hingegen gelten deshalb laut dem Ebenrain seit über 25 Jahren strenge Fruchtfolgevorschriften: Mais darf nur in einer geregelten Fruchtfolge und nicht als Monokultur angebaut werden. «Mit dieser Massnahme kann die Ausbreitung des Maiswurzelbohrers ohne Pestizideinsatz verhindert werden», schreibt der Ebenrain. «In der Schweiz ist für die Bekämpfung des Maiswurzelbohrers kein Insektizid zugelassen.»



Aktuell müssen Landmaschinen, die auf Maisfeldern verwendet werden, vor Verlassen des Baselbiets gereinigt werden.

Foto Adobe Stock

Was ist in Allschwil los?

August

- Fr 24. Vernissage im Mühlehall**
Allschwiler Kunst-Verein. Ausstellung von den Kunstschaffenden Christa Fischer, Simone Thiele, Judith Mundwiler, Cornelia Ziegler und Veronika Hammel. Mühlehall, Mühlebachweg 43, 18 Uhr.
- Konzert Brandhärd**
Zum Jubiläum «40 Jahre offene Jugendarbeit Allschwil». Freizeithaus, Hegenheimer-mattweg 76, 18.30 Uhr. Eintritt Erwachsene 25 Fr., Jugendliche bis 18 Jahre 14 Fr.
- Sa 25. Kids Art Live**
Allschwiler Kunst-Verein. Mühlehall, Mühlebachweg 43, 15 bis 16 Uhr.

25 Jahre Schwyzerörgel-freunde Allschwil

Musik von vier Gastformationen. Restaurants Landhus, Jägerstübli, Rössli und Café-Bäckerei, ab 16 Uhr. Eintritt frei.

Finissage Landart

Atelier5. Mit Führungen zu den Kunstwerken. Kirchplatz Dorfkirche, ab 15 Uhr. Eintritt frei.

So 26. Konzert im Mühlehall

Allschwiler Kunst-Verein. Sinfonieorchester Basel, «Arc-en-ciel: Musique de table», mit Musik von Georg Philippe Telemann, Tomaso Albinoni und Antonio Vivaldi. Mühlebachweg 43, 16 Uhr

Mo 27. Tanznachmittag mit John Scott

Haus C im Speisesaal, Alterszentrum Am Bachgraben, 15 bis 16 Uhr.

Mi 29. Allschwil bewegt

Mit Body Toning aktiv im Sommer. Auf den Wegmatten bei der Tramhaltestelle Gartenstrasse, 19 bis 20 Uhr. Info zur Durchführung ab 15 Uhr: www.allschwil-bewegt.ch

Fr 31. Vernissage

Bilderausstellung von Franz Bach-Conus. Galerie Piazza, Alterszentrum Am Bachgraben, 19 Uhr.

Konzert von Nicole Schelker
Allschwiler Kunst-Verein. Gesang und Gitarre. Mühlehall, Mühlebachweg 43, 19 Uhr.

September

Sa 1. Märt

Beim Dorfplatz, 9 bis 17 Uhr.
«Organics and Melodics»
Piano di Primo al Primo Piano. Konzert von Jean-Christophe Cholet (Solo Piano). Untere Kirchgasse 4, 20 Uhr. Abendkasse und Bar offen ab 19.15 Uhr. Eintritt 36 Franken (Studenten mit Ausweis 28 Franken).

Konzert Flautina Ensemble
Mit Blockflöten, Violinen und Piano. Haus B im Saal, Alterszentrum Am Bachgraben, 15 bis 16 Uhr.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@allschwilerwochenblatt.ch

Familiientag

SAMSTAG, 25. AUGUST | 10 BIS 16 UHR

Jonglieren

Möchtest auch Du ein Strassenkünstler sein und die anderen Künstler unterstützen? Bei uns kannst Du Dir hierfür bunte Jonglierbälle basteln.

Zeitbedarf ca. 15 – 30 Minuten, für Kinder ab 4 Jahren.
Letzter Einlass ist 15.10 Uhr.



Kunterbunte Strassenkunst

Heute dürfen Sie staunen, lachen, zwinkern, schmunzeln und natürlich auch klatschen. Erleben Sie einen bunten Strauss an Strassenkunst. Mit dem Duo Comixnix, dem Gaukler Hörbi, Clown Pat und Don Pedro ist viel Spass und Freude garantiert! Tauchen Sie ein in die verrückte, magische und bunte Welt der Strassenkunst.

Kinderhaarschnitt

Rassiger Haarschnitt und cooles Styling für nur Fr. 15.- bei Coiffina Coiffure für Kinder bis 12 Jahre. Bitte anmelden: Tel. 061 481 88 77

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 8.00–20.00 Uhr
NEU: Samstag 7.30–19.00 Uhr

Paradies **MIGROS**

Sunrise

Gültig am 25.8.2018

10%
PROZENT
RABATT

auf ausgewältes Zubehör
ausgenommen: Abonnemente, GoPros,
Guthabekarten und bereits rabattierte Artikel.

Nur einlösbar in Ihrem **Sunrise-Store im Einkaufscenter Paradies**.
Nur 1 Original-Rabattcoupon pro Einkauf einlösbar.

AMAVITA +

Mindesteinkauf: Fr. 60.-
Gültig am 25.8.2018

10.-
WERT FR.
RABATT

Rabatt gegen Vorweisen
der StarCard



Nur einlösbar in Ihrer **Amavita Apotheke im Einkaufscenter Paradies**. Ausgenommen sind Medikamente auf Rezept, Monatsaktionen sowie Abfallvignetten und -säcke. Nur 1 Original-Rabattcoupon pro Einkauf einlösbar.